

Sit 16 Jahr teil ich mit mim Partner d'Familie- und d'Bruefsarbet zu gliche Teile uf.

Öisi zwei Töchtere händ nie öppis anders kännt. Sie sind froh, wenn ich am Mäntig koch, will dänn gits immer Teigware und sie sind froh wenn ihre Vater am Donnschtig dra isch und er kei Ries oder Mais kocht hed, wo,s sicher am Mittwuch vo mir geh hed.

Öise zwei Töchtere händ i de jetzige Wahlkampfzyt nid sehr viel vo mir, aber sie wüsse, dass es scho andersch gsi isch, nämlich denn, wo ihre Vater d'Intesivusbildig gmacht hed, und ich meh übernoh ha.

Es isch es Geh und es Neh bi öis dehei und öisi Töchtere erläbe en Muetter, wo meischtens gern goht go schaffe und s'ihre wichtig isch und en Vater, wo gärn au dehei isch Konfitüre ichocht und Altpapier bindet, das zwar weniger gärn, und Zyt hed an Tisch z'hocke.

Eifach isch es nid immer. Aber mir händs nie andersch wälle. Und mer sind überzügt, dass mer eigentlich nur alli chönnt profitiere vo dere Ufteilig.

„Ihr sind halt inere privilegierte Situation“, händ mir no bis vor es paar Jahr immer wieder ghört. Damals händ mir no beidi im Schuelberich gschaffed. Mittlerwiele hed min Partner in d'Privatwirtschaft g'wächst, wo er inere Teilzytstell zu 60% schafft.

Mir sind wirklich uf d'Wält cho damals bi sinere Schtellesuechi. Es isch schwierig gsi.

Gliechviel Möglichkeiten für Frau und Mann der Erwerbs- und der Familienarbeit nachzugehen, dodefür steht mir heutige Statement.

Teilzeitstelle, auch für Männer müend dringend geschaffen würde, die Firmene müend realisiere, dass die Veriebarig von Beruf und Familie es wichtiges Ziel von jedem Unternehmen isch, und sie müend dabei unterstützt werde.

Und wieso solls nicht möglich sei, inere Führungsposition zugunsten von der Familie Teilzeit zu schaffen? Wieso händ früehner Kaderlüt im Militär wuchelang ihri Aufgabe wahrgenoh, und ihri Unternehmen händ schienbar nicht glitte drunder? Wo isch do der Unterschied?

Erwarte und fordere tuen ich aber auch, dass sich die Männer für ihri Rechte einsetzen und nicht nur davon schwätze, dass sie das eigentlich auch wänd, aber.....

Veriebarig von Beruf und Familie dörf nüm einfach es Lippebekenntnis sei.

Setze mir öis alle weiterhin für eine moderne Familienpolitik und die nötigen Rahmenbedingungen drzue, sodass es für meine Töchtere emol selbstverständlich isch, auch das Modell chönne zu wählen, wofür sich ihri Eltere, auch heute noch, immer wieder müend rechtfertige.